



## **Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda**

### **Maßnahmensteckbrief**

**HW - Brennpunkt: 20**

Felsberg - Felsberg/ Gensungen/ Böddiger/  
Altenburg

HESSEN





## Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

---

### Maßnahmensteckbrief - Allgemeine Informationen

HW-Brennpunkt:	20	Gewässer:	Eder
Gemarkung:	Felsberg/ Gensungen/ Böddiger/ Altenburg	von [km]:	13,9 bis [km]: 15,6
Gemeinde:	Felsberg	Länge [km]:	1,7

### Allgemeine Bewertung des Ist-Zustandes und Hinweise auf bereits umgesetzte Maßnahmen

Insgesamt werden im Gebiet der Stadt Felsberg durch ein HQ100 an der Eder 53,5 ha Siedlungs- und 11,5 ha Industrieflächen überflutet. Die Zahl der betroffenen Einwohner (Orientierungswert) variiert zwischen 900 beim HQ10 und 1.430 beim HQ-Extrem. Aufgrund dieses Hochwasserrisikos, das bereits bei Hochwassern mit relativ hoher Wiederkehrwahrscheinlichkeit eintritt, stellt die Stadt Felsberg einen der zentralen Hochwasserbrennpunkte im hessischen Einzugsgebiet der Fulda dar. Von einem Hochwasser der Eder sind in Felsberg insgesamt 7 Gemarkungen signifikant betroffen, insbesondere auch die Stadtteile Felsberg, Gensungen, Böddiger und Altenburg. So reichen im linken Vorland der Eder bereits bei einem HQ10 die überschwemmten Flächen weit in die bebauten Bereiche der Ortslage von Felsberg hinein. Gemäß der vorliegenden Daten wird zudem der Bahndamm im rechten Vorland der Eder ab dem HQ100 abschnittsweise überströmt, so dass in Gensungen die Bereiche Frankenstraße, Poststraße, Mittelhöfer Straße und Karthäuser Straße hochwassergefährdet sind. Darüber hinaus reicht das Überschwemmungsgebiet der Eder auch bei einem HQ10 weit in die Ortslage Böddiger hinein. Zusätzlich sei an dieser Stelle auf die gefährdeten Gebäude in dem oberhalb gelegenen Stadtteil Altenburg hingewiesen (betroffene Straßen: Am Kies, Am Schloßgarten). Aufgrund dieser Situation wird angeregt, ein Konzept zur Verminderung des Hochwasserrisikopotentials im gesamte Stadtgebiet von Felsberg zu erarbeiten. Dieses sollte nicht nur alle betroffenen Gemarkungen, sondern auch alle Handlungsbereiche des Hochwasserrisikomanagements umfassen. Die in der ersten Fassung des HWRMP Fulda für die HW-Brennpunkte 18, 19 und 20 angeregten Maßnahmen verstehen sich als Hinweis auf mögliche Bestandteile eines entsprechenden Untersuchungsprogramms.

### Allgemeine Informationen zu den grundlegenden Maßnahmen

Die grundlegenden Maßnahmentypen sind Gegenstand der bisherigen wasserwirtschaftlichen Praxis und z. T. durch entsprechende Rechts- bzw. Verwaltungsvorschriften vorgegeben. Einige allgemeine Hinweise zu diesen Maßnahmen können dem Maßnahmentypenkatalog entnommen werden. Aus diesem Grund wird im Rahmen des HWRMP Fulda auf eine weitergehende Beschreibung der grundlegenden Maßnahmen verzichtet.

## Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

### Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 20

Gewässer: Eder

Gemarkung: Felsberg/ Gensungen/ Böddiger/ Altenburg

von [km]: 13,9 bis [km]: 15,6

Gemeinde: Felsberg

Länge [km]: 1,7

#### Maßnahmen Flächenvorsorge

grundlegende Maßnahmen

##### 1.1 Administrative Instrumente:

Maßnahme | Details

- |       |   |                                     |                                     |
|-------|---|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1.1.1 | Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Raumordnung, Regional- u. Bauleitplanung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| 1.1.2 | Sicherung der Überschwemmungsgebiete  | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| 1.1.3 | Kennzeichnung von überschwemmungsgefährdeten Gebieten                                   | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 1.1.4 | Sicherung von Retentionsräumen  | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |

##### 1.2 angepasste Flächennutzung:

- |       |  |                                     |                          |
|-------|--|-------------------------------------|--------------------------|
| 1.2.1 | Beratung von Land- und Forstwirtschaft zur Schaffung eines Problembewusstseins | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.2 | Umsetzung einer angepassten Flächennutzung in der Land- und Forstwirtschaft    | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.3 | Umsetzung einer angepassten Verkehrs- und Siedlungsentwicklung                 | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 1.2.4 | Bereitstellung von Flächen für Hochwasserschutz und Gewässerentwicklung        | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

#### Maßnahmen Natürlicher Wasserrückhalt

##### 2.1 Maßnahmen zur natürlichen Wasserrückhaltung:

Maßnahme | Details

- |       |   |                                     |                                     |
|-------|---|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 2.1.1 | Renaturierung von Gewässerbett und Uferbereich      | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            |
| 2.1.2 | Änderung von Linienführung und Gefälleverhältnissen | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 2.1.3 | Ausweisung von Gewässerrandstreifen                 | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            |
| 2.1.4 | Förderung einer naturnahen Auenentwicklung          | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 2.1.5 | Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung         | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            |
| 2.1.6 | Entsiegelung von Flächen                            | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            |

##### 2.2 Reaktivierung von Retentionsräumen:

- |       |  |                          |                          |
|-------|--|--------------------------|--------------------------|
| 2.2.1 | Rückbau eines Deiches  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.2 | Rückverlegung eines Deiches  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.3 | Absenkung oder Schlitzung eines Deiches                                    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.4 | Beseitigung einer Aufschüttung   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2.2.5 | Anschluss einer retentionsrelevanten Geländestruktur (z. B. Altarme, etc.) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

## Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

### Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 20

Gewässer: Eder

Gemarkung: Felsberg/ Gensungen/ Böddiger/ Altenburg

von [km]: 13,9 bis [km]: 15,6

Gemeinde: Felsberg

Länge [km]: 1,7

Maßnahmen Technischer Hochwasserschutz		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmen	
<b>3.1 Stauanlagen zur Hochwasserrückhaltung im Einzugsgebiet:</b>		<b>Maßnahme   Details</b>	
3.1.1	Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Anlegen eines Polders	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	Sanierung bzw. Erweiterung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.4	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung einer vorhandenen Rückhalteinlage (Talsperre, HRB, Polder)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.2 Deiche, Dämme, Hochwasserschutzmauern und mobiler HW-Schutz:</b>			
3.2.1	Bau eines Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.2.2	Ertüchtigung eines vorhandenen Schutzbauwerkes (Deich, Damm oder Hochwasserschutzmauer)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.2.3	Einsatz eines mobilen (stationären) Hochwasserschutzsystems	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.4	Gewährleistung von Binnenentwässerung und Rückstauschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.3 Maßnahmen im Abflussquerschnitt bzw. Erhöhung der Abflusskapazität:</b>			
3.3.1	Freihaltung des Hochwasserabflussquerschnittes im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.2	Beseitigung einer Engstelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.3	Gewässerausbau im Siedlungsraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.4	Bau und Ertüchtigung eines Umleitungsgerinnes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.4 siedlungswasserwirtschaftliche Maßnahmen:</b>			
3.4.1	Regenwassermanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.2	Ausbau einer kommunalen Rückhalteinlage (z. B. Stauraumkanal)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.3	HW-angepasste Optimierung einer Entwässerungsanlage (z. B. Grobrechen, Rückstauklappe, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.5 Objektschutz:</b>			
3.5.1	Objektschutz von einzelnen Gebäuden und Bauwerken	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.5.2	Objektschutz an einer Infrastruktureinrichtung (z. B. Verkehrsknoten, Schalt- und Verteileranlage, etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.6 sonstige Maßnahmen:</b>			
3.6.1	Optimierung der Stauraumbewirtschaftung gestauter Flusssysteme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.2	Schutz vor Druck- und Grundwasser	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

### Maßnahmensteckbrief - Übersicht Einzelmaßnahmen

HW-Brennpunkt: 20

Gewässer: Eder

Gemarkung: Felsberg/ Gensungen/ Böddiger/ Altenburg

von [km]: 13,9 bis [km]: 15,6

Gemeinde: Felsberg

Länge [km]: 1,7

Maßnahmen Hochwasservorsorge		<input checked="" type="checkbox"/> grundlegende Maßnahmen	
<b>4.1 Bauvorsorge:</b>		<b>Maßnahme   Details</b>	
4.1.1	Hochwassergepasstes Planen und Bauen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.1.2	Hochwassergepasster Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4.2 Risikovorsorge:</b>			
4.2.1	Finanzielle Vorsorge durch Rücklagen und Versicherungen (Elementarschadensversicherung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4.3 Informationsvorsorge:</b>			
4.3.1	Verbesserung der Verfügbarkeit aktueller hydrologischer Messdaten (Niederschlags- und Abflussdaten)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.2	Optimierung des übergeordneten Hochwasserwarn- und meldedienstes	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.3	Erweiterung der Hochwasservorhersage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4.4 Verhaltensvorsorge:</b>			
4.4.1	Ortsnahe Veröffentlichung der Hochwassergefahren- und -risikokarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4.2	Weitergehende Förderung der Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>4.5 Vorhaltung, Vor- und Nachbereitung der Gefahrenabwehr:</b>			
4.5.1	Aufstellung bzw. Optimierung von Alarm- und Einsatzplänen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.5.2	Katastrophenschutzmanagement	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5.3	Sammlung und Auswertung von Erfahrungen bei Hochwasserereignissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

### Maßnahmensteckbrief

HW-Brennpunkt: 20 Gewässer: Eder  
Gemarkung: Felsberg/ Gensungen/ Böddiger/ Altenburg von [km]: 13,9 bis [km]: 15,6  
Gemeinde: Felsberg Länge [km]: 1,7

Dokumentation der Beteiligungen				
Datum	Ansprechpartner	Kurzbeschreibung	Beschreibung	Dokumente (Pfadangabe)
		Datenanfrage wg. DGM im Januar 2009		
03.11.2003	Herr Kern	Fragebogenaktion INTERREG IIIb	Teilnahme an der Fragebogenaktion im Rahmen des INTERREG IIIb-Projektes.	\\Beteiligung\weitergehend\20\031103_Felsberg_Fragebogen.pdf
15.07.2009	Herr Petrin	Info- und Arbeitstreffen am 15.07.2009	Übergabe des Steckbriefes an Herrn Petrin am 15.07.2009, zudem wurde der Steckbrief vom RP Kassel am 27.07.2009 per Post versendet.	\\Beteiligung\weitergehend\20\090715_Felsberg_Informationen.pdf
15.07.2009	Herr Kern	Info- und Arbeitstreffen am 15.07.2009	Übergabe des Steckbriefes an Herrn Kern am 15.07.2009.	\\Beteiligung\weitergehend\20\090715_Felsberg_Informationen.pdf
17.07.2009	Herr Pfeiffer	Info- und Arbeitstreffen am 15.07.2009	Übergabe des Steckbriefes an Herrn Pfeiffer am 17.07.2009 (per Mail).	\\Beteiligung\weitergehend\20\090717_Felsberg_Informationen.pdf
17.08.2009	Herr Kern	Maßnahmensteckbrief	Rückmeldung der Stadt Felsberg im August 2009.	\\Beteiligung\weitergehend\20\090817_Felsberg_Stellungnahme.pdf
30.09.2009	Herr Kern	Maßnahmensteckbrief	Rückmeldung der Stadt Felsberg im September 2009.	\\Beteiligung\weitergehend\20\090930_Felsberg_Stellungnahme.pdf

## Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

---

### Maßnahmensteckbrief

HW-Brennpunkt: 20 Gewässer: Eder  
Gemarkung: Felsberg/ Gensungen/ Böddiger/ Altenburg von [km]: 13,9 bis [km]: 15,6  
Gemeinde: Felsberg Länge [km]: 1,7

Ansprechpartner			
Behörde / Verband Anschritt	Ansprechpartner	Telefon	E-Mail
Stadt Felsberg Katastrophenschutz  /	Herr Pfeiffer	0151 16115586	norbert.pfeiffer@eon-energie.com
Magistrat der Stadt Felsberg Bau- und Umweltamt Vernouillet-Allee 1 34587 / Felsberg	Herr Kern	05662 50217	heinrich.kern@felsberg.de
Schalm-Eder-Kreis Untere Wasserbehörde Parkstraße 6 34576 / Homberg (Efze)	Herr Petrin		



## Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

### Maßnahmensteckbrief

HW-Brennpunkt: 20 Gewässer: Eder  
 Gemarkung: Felsberg/ Gensungen/ Böddiger/ Altenburg von [km]: 13,9 bis [km]: 15,6  
 Gemeinde: Felsberg Länge [km]: 1,7

Klassifizierung, Wirkungsanalyse, Aufwand und Vorteil für die weitergehenden Maßnahmen								* siehe Bewertungsschema	
Nr.	Code	Kurzbeschreibung	Klasse	Planungs- zustand	Wirkungsanalyse *			Aufwand und Vorteil *	
					Wirkung auf HW-Risiko	Wirkung auf HW-Abfluss	Wirkung auf Schutzgüter	Aufwand	Vorteil
20_01	113	Ermittlung der hochwassergefährdeten Bereiche für die betroffenen Felsberger Stadtteile unter Berücksichtigung der HW-Schutzwirkung der Edertalsperre.	Vorzug	Vorschlag	o	o	vgl. SUP	-	+
20_02	212	Förderung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen durch Anhebung der Edersohle.	Vorzug	Vorschlag	(o)	(+)	vgl. SUP	-	o
20_03	214	Anbindung des Reiherteiches an die Eder (umgesetzt).	Vorzug	umgesetzt	o	+	vgl. SUP	o	o
20_04	214	Rückbau der ehemaligen Schlammteiche der Zuckerfabrik Wabern und Anlegen von Retentionsflächen im rechten Vorland der Eder.	Vorzug	Vorschlag	(o)	+	vgl. SUP	(-)	(o)
20_05	321	Untersuchung zum Bau eines Deiches mit dem Ziel, das Hochwasserrisiko für die Ortslage Felsberg zu minimieren.	Alternative	Vorschlag	++	(-)	vgl. SUP	-	(+)
20_06	322	Detaillierte Vermessung der Bahndammhöhen im Bereich der Ortslage Gensungen und ggf. Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Schutzwirkung.	Alternative	Vorschlag	+	(o)	vgl. SUP	-	+
20_07	351	Förderung des Objektschutzes an den gefährdeten Gebäuden der Felsberger Ortsteile Böddiger, Felsberg, Gensungen und Altenburg.	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	(+)
20_08	411	Erstellung eines Konzeptes "Hochwasserrisikomanagement in Felsberg" unter Berücksichtigung aller gefährdeter Stadtteile und Handlungsbereiche.	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	(o)	+
20_09	442	Aktive Bewusstseinsbildung durch Information der Stadt Felsberg und der betroffenen Bevölkerung.	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	-	+
20_10	451	Aufstellung bzw. Optimierung eines Alarm- und Einsatzplanes für den Hochwasserfall in Felsberg.	Vorzug	Vorschlag	+	o	vgl. SUP	(-)	+

## Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

### Maßnahmensteckbrief

HW-Brennpunkt: 20 Gewässer: Eder  
 Gemarkung: Felsberg/ Gensungen/ Böddiger/ Altenburg von [km]: 13,9 bis [km]: 15,6  
 Gemeinde: Felsberg Länge [km]: 1,7

detaillierte Beschreibungen zu den weitergehenden Maßnahmen				
Nr. / Code	Kurzbeschreibung / Lage	Maßnahmenbeschreibung	Quelle	WRRL
20_01	Ermittlung der hochwassergefährdeten Bereiche für die betroffenen Felsberger Stadtteile unter Berücksichtigung der HW-Schutzwirkung der Edertalsperre.	Ebenso wie für die amtlich festzusetzenden Überschwemmungsgebiete, sind bei der Erstellung der Hochwassergefahren- und -risikokarten in Hessen die Abflüsse ohne Berücksichtigung der Hochwasserschutzwirkung der Talsperren zu erstellen. Andererseits sollten zur Planung bzw. Priorisierung effizienter Hochwasserschutzmaßnahmen und zur Bewusstmachung der Hochwassergefährdung bei der Bevölkerung die Überflutungsflächen für die Szenarien "mit Wirkung der Edertalsperre" ermittelt werden. Die Verbindlichkeit der amtlich festgelegten Ü-Gebietsgrenzen nach RKH bleibt davon jedoch unberührt.		<input type="checkbox"/>
113	von km:                      bis km:			
20_02	Förderung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen durch Anhebung der Edersohle.	Das Maßnahmenprogramm zur WRRL regt die Anhebung der Edersohle unterhalb von Felsberg an. Hierdurch soll die naturnahe Entwicklung von Gewässer- und Auenstrukturen gefördert werden, wodurch ein Beitrag zur generellen Erhöhung des Retentionsraumes an der Eder geleistet werden kann. Es ist jedoch sicherzustellen, dass hierdurch kein negativer Einfluss auf das lokale Hochwasserrisiko in den Orstlagen Böddiger, Felsberg und Gensungen resultiert.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/> 53412
212	von km: 11,3                      bis km: 13,7			
20_03	Anbindung des Reiherteiches an die Eder (umgesetzt).	Die im Maßnahmenprogramm zur Umsetzung der WRRL aufgeführte Anbindung des Reiherteiches an die Eder unterstützt nicht nur die gewässerökologische Aufwertung des Teichgeländes, sondern liefert auch einen gewissen Beitrag zur Erhöhung des generellen Retentionspotentials an der Eder.	WRRL	<input checked="" type="checkbox"/> 53290
214	von km: 11,4                      bis km: 12,0			

## Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

### Maßnahmensteckbrief

HW-Brennpunkt: 20 Gewässer: Eder  
 Gemarkung: Felsberg/ Gensungen/ Böddiger/ Altenburg von [km]: 13,9 bis [km]: 15,6  
 Gemeinde: Felsberg Länge [km]: 1,7

20_04	Rückbau der ehemaligen Schlammteiche der Zuckerfabrik Wabern und Anlegen von Retentionsflächen im rechten Vorland der Eder.	Südlich der Ortslage Lohre befinden sich im rechten Vorland der Eder zwischen dem Ederradweg und der Bahntrasse ehemalige Schlammteiche der Zuckerfabrik Wabern, die sich im Besitz der Stadt Felsberg befinden. Im Rahmen des Beteiligungsprozesses zum ersten HWRMP Fulda hat die Stadt Felsberg angeregt, die Schlammteiche zurückzubauen und als Retentionsflächen bereit zu stellen.	Kommune	<input type="checkbox"/>
214	von km: 18,4 bis km: 18,9			
20_05	Untersuchung zum Bau eines Deiches mit dem Ziel, das Hochwasserrisiko für die Ortslage Felsberg zu minimieren.	Bereits Hochwasserereignisse mit hohem Wiederkehrintervall (z. B. HQ10) führen oberhalb der Ortslage Felsberg zu flächigen Ausuferungen im linken Vorland der Eder und stellen ein signifikantes Hochwasserrisiko für weite Bereiche von Felsberg dar. Aufgrund dieses hohen Risikopotenzials sollte überprüft werden, ob durch die Errichtung eines Deiches oder einer Verwallung der Hochwasserschutz für die betroffene Bebauung erhöht werden kann. Ein Ausgleich für die dadurch verlorengehenden Retentionsflächen könnte durch die angeregten und darüber hinaus denkbaren Renaturierungsmaßnahmen an der Eder geschaffen werden.		<input type="checkbox"/>
321	von km: bis km:			
20_06	Detaillierte Vermessung der Bahndammhöhen im Bereich der Ortslage Gensungen und ggf. Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Schutzwirkung.	Der zwischen Eder und Gensungen gelegene Bahndamm verfügt über eine Hochwasserschutzwirkung für Teile der genannten Ortslage. Gemäß den vorliegenden Daten wird der Bahndamm ab einem HQ100 jedoch überströmt. Zudem kann aufgrund der jetzigen Datenlage nicht ausgeschlossen werden, dass im Hochwasserfall die Unterführungen überflutet werden und somit eine Verbindung von der Eder in die Ortslage Gensungen darstellen. Aus diesem Grund sollte die genaue Hochwasserschutzwirkung des Bahndammes überprüft und ggf. verbessert werden (z. B. durch zusätzliche Anschüttungen, einfache Aufsätze, Gewährleistung der Hochwassersicherheit der Unterführungen, etc.). Bei diesen Maßnahmen ist das Sanierungskonzept für das Bahnhofsumfeld von Gensungen zu berücksichtigen.		<input type="checkbox"/>
322	von km: bis km:			

## Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

### Maßnahmensteckbrief

HW-Brennpunkt: 20 Gewässer: Eder  
 Gemarkung: Felsberg/ Gensungen/ Böddiger/ Altenburg von [km]: 13,9 bis [km]: 15,6  
 Gemeinde: Felsberg Länge [km]: 1,7

20_07	Förderung des Objektschutzes an den gefährdeten Gebäuden der Felsberger Ortsteile Böddiger, Felsberg, Gensungen und Altenburg.	Es wird angeregt, das Hochwasserbewusstsein in allen hochwassergefährdeten Stadtteilen von Felsberg aktiv zu stärken (vgl. Maßnahmen 20_08) und das Hochwasserrisiko an den gefährdeten Gebäuden - soweit nicht anders möglich - durch Maßnahmen des Objektschutzes zu minimieren. Insbesondere für die gefährdete Bebauung in Altenburg (betroffene Straßen: Am Kies, Am Schloßgarten) erscheinen nach jetzigem Kenntnisstand nur Maßnahmen des Objektschutzes wirtschaftlich angemessen zu sein.		<input type="checkbox"/>
351	von km:                      bis km:			
20_08	Erstellung eines Konzeptes "Hochwasserrisikomanagement in Felsberg" unter Berücksichtigung aller gefährdeter Stadtteile und Handlungsbereiche.	Aufgrund der zahlreichen und räumlich teilweise getrennten HW-Brennpunkte im Stadtgebiet von Felsberg wird angeregt, ein einheitliches Konzept zur Verminderung des Risikopotentials zu erarbeiten. In diesem Kontext sollten für jede gefährdete Gemarkung (Wolfershausen, Neuen- und Altenbrunslar, Böddiger (inkl. Ems!), Felsberg, Gensungen und Altenburg) die u. a. im Kontext des HWRMP Fulda angeregten Maßnahmen in Bezug auf ihre Wirkung und den damit verbundenen Aufwand plausibilisiert sowie ggf. weitergehende Maßnahmenvorschläge erarbeitet werden. Ziel wäre es, neben einer projektbegleitenden Sensibilisierung in Bezug auf das Thema "Hochwasser" eine konkrete und abgestimmte Maßnahmen- und Prioritätenliste zu erstellen. Bereits laufende Planungen der Stadt - wie z. B. die Sanierung des Bahnhofsgeländes Gensungen - sollten in die Untersuchungen mit eingebunden werden. Ebenso empfiehlt sich aufgrund der komplexen Strömungssituation in Felsberg eine zusätzliche 2D-HN-Modellierung.		<input type="checkbox"/>
411	von km:                      bis km:			
20_09	Aktive Bewusstseinsbildung durch Information der Stadt Felsberg und der betroffenen Bevölkerung.	Es wird angeregt, das Hochwasserbewusstsein in der Stadt Felsberg und bei den Eigentümern der in den Stadtteilen Felsberg, Gensungen, Böddiger und Altenburg gefährdeten Wohn- und Wirtschaftsgebäuden aktiv zu stärken (z. B. durch regelmäßige Informationsveranstaltungen und die Vorstellung der Hochwassergefahren- und -risikokarten). Ggf. ergeben sich hieraus weitergehende Handlungsoptionen in Bezug auf die Reduktion des Hochwasserrisikos.		<input type="checkbox"/>
442	von km:                      bis km:			

## Hochwasserrisikomanagementplan (HWRMP) Fulda

### Maßnahmensteckbrief

HW-Brennpunkt: 20 Gewässer: Eder  
 Gemarkung: Felsberg/ Gensungen/ Böddiger/ Altenburg von [km]: 13,9 bis [km]: 15,6  
 Gemeinde: Felsberg Länge [km]: 1,7

20_10	Aufstellung bzw. Optimierung eines Alarm- und Einsatzplanes für den Hochwasserfall in Felsberg.	Eine im Rahmen der Studie "Hochwassergefährdung des Baugebietes 'In den Hopfgärten' von Neuenbrunslar" durchgeführte Befragung der Anwohner dokumentiert das gute Funktionieren des Alarmdienstes während des Hochwassers 1995. Vermutlich umfasst der in regelmäßigen Abständen auf seine Aktualität zu überprüfende und fortzuschreibende Alarm- und Einsatzplan das gesamte Stadtgebiet. Falls nicht, sollte er auf die anderen Felsberger Stadtteile ausgeweitet werden.		<input type="checkbox"/>
451	von km:                      bis km:			